



Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauen und Verkehr
der Stadt Hückeswagen

Sitzungstermin: 14.05.2007
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:56 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des
Rathauses, Auf'm Schloß 1

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender

Schreiber, Horst

Bürgermeister

Ufer, Uwe Bürgermeister

Mitglieder

Berbecker, Hans-Peter
Danielsen, Hans-Peter bis 18:48 Uhr
Grasemann, Hans-Jürgen
Klewinghaus, Dieter
Kuech, Hans Willi für Frau Annegret Busch
Merz, Jürgen
Moritz, Frank für Herrn Hans Wiehager ab
18:45 Uhr
Neuenfeldt, Hans-Jürgen
Päper, Cornelia für Herrn Heinz Kux
Quass, Jürgen für Herrn Carsten Förster
Wiehager, Hans bis 18:45 Uhr

von der Verwaltung

Henseler, Michael
Jahr, Lutz
Meier-Frankenfeld, Johannes
Persian, Dietmar
Schröder, Andreas

Sachverständige

Illgen, Karl Reiner

Es fehlten:

Mitglieder

Busch, Annegret

Förster, Carsten
Kux, Heinz

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Auf Vorschlag der Verwaltung wird die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Tagesordnungspunkte 7 „Antrag der FDP-Fraktion – Aufstellung von Friedhofswegweisern“ und 8 „Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Lindenbergsstraße“ erweitert.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/489/2007 |
| 2 | Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen | FB III/490/2007 |
| 3 | Oberflächensanierung von Straßen im Stadtgebiet von Hückeswagen | FB III/496/2007 |
| 4 | Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen in 2007 | I-M/497/2007 |
| 5 | Fortführung der Denkmalliste
hier: Splitterschutzzellen | FB III/493/2007 |
| 6 | Antrag der CDU Fraktion vom 25.04.2007
Wiederverwendung des alten Betonverbundsteinpflasters in der Altstadt | FB III/526/2007 |
| 7 | Antrag der FDP Fraktion - Aufstellung von Friedhofswegweisern | FB III/528/2007 |
| 8 | Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Lindenbergstraße | FB III/530/2007 |
| 9 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---------------------------|------------------------|
| 1 | Bericht der Verwaltung | FB III/491/2007 |
| 2 | Vergabe von Arbeiten | I-M/518/2007 |
| 3 | Mitteilungen und Anfragen | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Bericht der Verwaltung Vorlage: FB III/489/2007

Hierzu liegen keine Anmerkungen vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis

zu 2 Bauanträge, Anträge auf Vorbescheid, Genehmigungsfreistellungen Vorlage: FB III/490/2007

Zur Antragsnummer 1.000

Seitens der CDU Fraktion und der SPD Fraktion wird eingehend zum Bauantrag „*Umnutzung eines Vordaches, einer Remise und einer Sattelkammer zu einer Werkstatt für metallverarbeitenden Betrieb und einer Garage zu einem Büro*“ nachgefragt. Hierbei wird auch die Umnutzung der Reithalle einbezogen.

Die Verwaltung erläutert, dass die Ortslage Heidt nach Aufstellung der Innenbereichssatzung im Jahre 2001 zum unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB erklärt wurde.

Dies bedeutet, dass ein Vorhaben zulässig ist, wenn es sich nach Art und Maß der baulichen Nutzung, der Bauweise und der Grundstücksfläche, die überbaut werden soll, in die Eigenart der näheren Umgebung einfügt und die Erschließung gesichert ist. Unter diesen Gesichtspunkten prüft die Bauaufsicht zur Zeit den vorgenannten Bauantrag sowie den Bauantrag zur Umnutzung der Reithalle in einen Metallverarbeitenden Betrieb. Hierbei vertritt die Bauaufsicht den Standpunkt, dass die Reithalle mit zum unbeplanten Innenbereich zählt und nicht im Außenbereich liegt.

Das ursprünglich von der Verwaltung verweigerte Einvernehmen, zur Umnutzung der Reithalle, musste auf anraten der Bauaufsicht erteilt werden, da entsprechend § 36 (2) BauGB folgende Regelung gesetzlich vorgeschrieben ist:

Hat eine Gemeinde ihr nach § 36 Abs. 1 Sätze 1 und 2 BauGB erforderliches Einvernehmen rechtswidrig versagt, so hat die zuständige Bauaufsichtsbehörde das fehlende Einvernehmen nach Maßgabe der Absätze 2 bis 4 zu ersetzen.

Herr Bürgermeister Ufer verdeutlicht, dass die Stadt Hückeswagen keine Möglichkeit hat in ein laufendes Bauantragsverfahren einzugreifen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt Kenntnis.

**zu 3 Oberflächensanierung von Straßen im Stadtgebiet von Hückeswagen
Vorlage: FB III/496/2007**

Die von der Verwaltung vorgetragene Präsentation ist dieser Niederschrift beigefügt.

Auf Anfrage aus dem Ausschuss zum Flüsterasphalt erläutert die Verwaltung, dass ein sogenannter Flüsterasphalt mindestens 4 cm stark sein muss.

Aus dem Ausschuss wird angemerkt, dass das heute vorgestellte Verfahren nicht identisch sei mit dem, über das vor einigen Monaten gegenüber den Anliegern der Beethovenstraße berichtet wurde. Die Verwaltung erläutert hierzu, dass das nun zur Anwendung kommende und in der heutigen Sitzung vorgestellte Verfahren genau das sei, das den Anliegern der o.g. Straße angekündigt wurde. Diese Form der Sanierung kommt nach Kenntnis der Verwaltung erstmalig im Stadtgebiet zum Einsatz.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis

**zu 4 Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen in 2007
Vorlage: I-M/497/2007**

Die von der Verwaltung vorgetragene Präsentation ist dieser Niederschrift beigefügt.

Ausdrücklich wurde darauf hingewiesen, dass die im Haushaltsplan vorgesehenen Maßnahmen

- Erneuerung der Dacheindeckung an der Grundschule Kölner Straße
- Erneuerung des Hallenbodens in der Mehrzweckhalle

in diesem Jahr nicht zur Ausführung kommen. Aktuell besteht nach nochmaliger Prüfung durch das Immobilien-Management keine dringende Notwendigkeit zur sofortigen Durchführung, so dass die beiden Maßnahmen verschoben werden können.

Zum Teil müssen die dadurch frei werdenden Mittel für andere dringende Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung (z.B. Brandschutzmaßnahmen in der Montanusschule) verwendet werden, so dass die Mittel nicht in voller Höhe eingespart werden können.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**zu 5 Fortführung der Denkmalliste
hier: Splitterschutzzellen
Vorlage: FB III/493/2007**

Die Verwaltung erläuterte an Hand einer Präsentation, dass Sie auf fünf Luftschutzsplitterzellen hingewiesen wurde mit dem Vorschlag, diese unter Denkmalschutz zu stellen.

Das Rheinische Amt für Denkmalpflege teilt in einem Schreiben mit, das die Einmann- oder Splitterbunker wichtige Zeugnisse aus der Zeit des II. Weltkrieges sind.

Der Ausschuss vertritt übereinstimmend die Meinung vor einer Unterschutzstellung die Grundstückseigentümer anzuhören, hiernach ist erneut im Bauausschuss zu beraten.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beauftragt die Verwaltung unverzüglich mit den Grundstückseigentümern Kontakt aufzunehmen und über die geplante Unterschutzstellung der Einmannbunker (Splitterschutzzellen) zu informieren und anzuhören.

Hiernach ist im Ausschuss unter Einbeziehung dieser Ergebnisse erneut zu beraten.

**zu 6 Antrag der CDU Fraktion vom 25.04.2007
Wiederverwendung des alten Betonverbundsteinpflasters in der Altstadt
Vorlage: FB III/526/2007**

Die CDU begründet ihren Antrag „ Die Verwaltung möge prüfen, ob die aufgenommenen Plastersteine aus dem Bereich Kreuzstraße im historischen Altstadt-kern (Bereich Bongardstraße) durch den Bauhof verlegt werden können.

Herr Bürgermeister Ufer erläutert, dass das Pflaster für die Altstadt nicht wiederverwendbar ist. Das Material ist zum Teil zerbrochen und stark verschmutzt. Eine Kosten –Nutzen Analyse lasse den einbau nicht zu, wobei in diesem Teil der Altstadt Natursteinpflaster zu bevorzugen sei.

Herr Bürgermeister Ufer machte daher den Vorschlag, durch den Bauhof die Bongardstraße in drei Teilabschnitten pflastern zu lassen.

Der Ausschuss schloss sich diesem Lösungsvorschlag einhellig an.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Verkehr beschließt einstimmig die Bongardstraße durch den Bauhof in drei Teilabschnitten in Naturstein pflastern zu lassen. Mit der Maßnahme soll in 2008 begonnen werden.

**zu 7 Antrag der FDP Fraktion - Aufstellung von Friedhofswegweisern
Vorlage: FB III/528/2007**

Die FDP-Fraktion erläuterte den Antrag vom 02.04.2007.

Die Verwaltung schlug vor, an zwei Stellen auf dem Friedhof einen entsprechenden Plan aufzustellen, in dem die Friedhofsteile eingetragen werden. Hierdurch kann sich der Friedhofsbesucher besser orientieren.

Beschluss:

Die Stadt Hückeswagen stellt an den Eingängen zum Friedhof Friedhofswegweiser auf. Auf diesen Tafeln ist der Plan des Friedhofes mit den einzelnen Grabfeldern aufgezeichnet.

Abstimmungsergebnis:

Der Beschluss wurde bei zwei Stimmenthaltungen gefasst.

**zu 8 Geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen in der Lindenbergsstraße
Vorlage: FB III/530/2007**

In der Sitzung wird der TOP nach ausführlicher Diskussion ohne Beschluss von der Tagesordnung abgesetzt. Einvernehmlich verständigt sich der Ausschuss darauf, eine Befragung der Anwohner durchzuführen. Seitens der SPD – Fraktion erklärt sich Herr Grasemann bereit, diese Befragung kurzfristig zu organisieren.

Deutlich wurde vom Ausschuss herausgestellt, dass sie sich einer Mehrheitsmeinung der Anwohner anschließen werden bzw. die Maßnahme nur durchgeführt wird, wenn sich eine Mehrheit dafür ausspricht.

In der Ratssitzung wird hierzu vorgetragen.

zu 9 Mitteilungen und Anfragen**1. Straße nach Maisdörpe**

Seitens der CDU-Fraktion wird zum schlechten Straßenzustand der Straße zur Ortslage Maisdörpe berichtet. Die Verwaltung nimmt die Ausführung zur Kenntnis.

2. Asphaltthermobehälter für den Bauhof

Hierzu berichtet die Verwaltung, dass die Mittelfreigabe beantragt wurde.

3. Kreuz auf dem Friedhof

Auf Anfrage der CDU-Fraktion, zum Standort des neuen Kreuzes auf dem Friedhof, berichtet die Verwaltung, dass geplant ist, das Kreuz auf der höchsten Stelle auf dem Friedhof aufzubauen.

4. Wendehammer am Eingang zum Friedhof

Die Planung für den Wendehammer wurde gerade erstellt. Mit den Arbeiten, die der Bauhof durchführt, wird voraussichtlich im Herbst begonnen.

5. Baum am Glascontainer „An der Wupperniederung“

Der abgestorbene Baum wird auf Anregung der CDU-Fraktion entfernt.

6. Nadelbäume im Bereich der Einfahrt zum Mühlenweg

Die CDU-Fraktion berichtet von abgestorbenen Nadelbäumen am Mühlenweg. Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

7. Information des Ausschusses bei der Errichtung von Mobilfunkantennen

Seitens der SPD – Fraktion wird der Antrag gestellt alle Anträge und Anzeigen zur Errichtung von Mobilfunkanlagen dem Ausschuss zur Information vorzulegen. Diese Informationen sollen mit in die Bauantragsliste einfließen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

8. Schlammablagerungen im oberen Teil des Johannisteiches

Die UWG-Fraktion berichtet von der Verlandung des Johannisteiches im oberen Bereich.

Die Verwaltung teilt hierzu mit, dass bei Untersuchungen in der Vergangenheit nur geringe Schlammmächtigkeiten gemessen wurden und ein weiter Wachsen der Schlammschicht aufgrund des mittlerweile funktionsfähigen Schlammfangs nicht zu befürchten ist. Die Verlandungszone im oberen Bereich ist als ökologisch äußerst wertvoll einzustufen. Auf Vorschlag des Bürgermeisters verständigt sich der Ausschuss darauf, eine einfache Meßeinrichtung im oberen Bereich einzubringen, um die Veränderung der Sedimenthöhen zu beobachten.

Zur weiteren Erläuterung ist der Niederschrift ein Vermerk zur ökologischen Situation des Teiches beigelegt.

9. Geschwindigkeitsreduzierung an der Blumenstraße

Seitens der FDP-Fraktion wird darum gebeten auf der Blumenstraße ein Tempolimit von 30 aufzumalen, um die Verkehrsteilnehmer darauf hinzuweisen, dass Sie sich in einer Tempo 30 Zone befinden. Dies wurde von Herrn Bürgermeister Ufer abgelehnt mit dem Hinweis, dass dies nichts bringen würde.

10. Gefährdung von Fußgängern an der Kreuzung Kölner Straße / Schmittweg

Die FDP-Fraktion wies auf die Gefährdung der Fußgänger im Bereich der Kreuzung Kölner Straße / Schmittweg hin, da in diesem Bereich der Bordstein abgesenkt sei. Die Verwaltung erläuterte, dass dies mit Absicht geschehen sei um dem LKW Verkehr das Abbiegen zu erleichtern.

11. Geschwindigkeitskontrollen auf der K5 in Höhe Posthäuschen

Seitens der CDU-Fraktion wird darum gebeten auf der K1 im Bereich Posthäuschen Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Die Verwaltung nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Für die Richtigkeit:

Datum: 19.06.2007

Horst Schreiber

Johannes Meier-Frankenfeld
Schriftführer

Kenntnis genommen:

Bürgermeister o.V.i.A.